Nothilfeaktionen trotz Corona fortgesetzt

DER VEREIN „GESUNDHEIT UND BILDUNG GAMBIA E. V.“ INFORMIERT

Der Rangsdorfer Verein „Gesundheit und Bildung Gambia e. V.“ (GBG) wird dieses Jahr 15 Jahre alt. Die Helfer des Vereins sind seit 2006 in Gambia, dem kleinsten Land Afrikas aktiv.

Gambia liegt ganz im Westen des Kontinents, dort wo sich der Bauch des Kontinents in den Atlantik wölbt. Die ca. 2,3 Mio Einwohner*innen verfügen über durchschnittlich 470 $ Jahreseinkommen – damit schafft es das Land auf Platz 172 von 189 im UN-Index der menschlichen Entwicklung.

Doch diese Zahl zeigt nur eine Seite der Medaille – die andere punktet mit ungewöhnlich freundlichen Menschen, die sich bei allen kulturellen Unterschieden stets auf das tolerante Miteinander als kleinsten gemeinsamen Wert einigen. Und die in ihrer langen, friedlichen Geschichte und in Bildung ihr größtes Kapital für eine bessere Zukunft sehen. Der GBG hat das erste Coronajahr 2020 überstanden und Revue passieren lassen. Parallel sind die Ehrenamtlichen bereits mitten in den Herausforderungen des zweiten Jahres mit Corona.

Im vergangenen Jahr konnten leider keine Teams des Vereins nach Gambia reisen. Alle Aufgaben und Aktionen wurden in kleine Teile portioniert und an den Mitarbeiter vor Ort delegiert. Die Nothilfeaktionen für die 162 Patenkinder und weitere Bedürftige werden auch in diesem Jahr fortgesetzt. Erfreulich war und ist, dass die Preise für Reis nach Anordnung der Regierung weiter stabil blieben. So konnten die Sorgen aller Familien mit mindestens einer Lieferung etwas erleichtert werden. Einige Paten haben ihren Patenkindern auch mehrfach Hilfe über den Verein ermöglicht.

Diese Hilfe ist auch in 2021 weiterhin notwendig. Der entfallene Tourismus hat großen Einfluss auf viele wirtschaftliche Zweige und Jobs in Gambia. Nicht nur für die unmittelbar betroffenen Hotelangestellten, Taxifahrer und Guides. Auch Fruchthändler, Marktfrauen, Fahrer, Reinigungskräfte und Schneider haben mit den Einnahmen durch Touristen ganze Familien ernährt. Der Kreis der Betroffenen ist weit größer als man ihn hier aufführen kann.

Der GBG gibt deshalb alle erhaltenen Corona-Spenden vollständig für Patenkinder aus. Sie haben bereits mit der Ausgabe von Reis und Öl in 2021 begonnen und die Auszahlung der Überzahlungen der Paten gestartet. Im Süden werden die Hilfen an die Familien zum Teil direkt ausgezahlt und ebenfalls zu 100 Prozent übergeben. Die Familien kaufen dort bei ihren Händlern vor Ort und unterstützen diese ebenfalls in der schweren Zeit. Die meisten Familien sind ohne Einkommen und haben dem Verein ihren ausdrücklichen Dank an ihre Paten und Spender ausgerichtet.

Zusätzlich kümmert sich der Verein nach der Regenzeit um den Wiederaufbau eines eingestürzten Hauses eines Patenkindes. Unser Mitarbeiter hat die Familie besucht und die schreckliche Nachricht bestätigt und uns diese Bilder gesendet. Die Eltern wohnen mit ihren vier Kindern seit der letzten Regenzeit in nicht zumutbaren Verhältnissen. Die Eltern können als Farmer gerade einmal für die Ernährung der Kinder sorgen. Für die Reparatur des Hauses kann die Familie keine finanziellen Mittel aufbringen. Wir möchten der Familie helfen und auch die Patin unterstützt mit ihren Mitteln den Wiederaufbau des Hauses. Ohne eure Hilfe und den Nothilfefonds wird das nicht gelingen. Jeder Euro zählt, keine Spende ist zu klein.

Wer diese Hilfsaktion und den Verein unterstützen möchte, kann das gern tun mit einer Überweisung auf unser Bankkonto IBAN: DE43160500003637000716 unter dem Stichwort: Nothilfefonds oder Coronahilfe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Mehr Informationen gibt es im Internet